

25 Jahre Arbeits-Initiative Backnang e.V. (AIB)

Von Siglinde Lohrmann

25 Jahre AIB – ein reiner Grund zum Feiern freilich ist dies nicht: Schließlich wollten die Gründerinnen und Gründer der AIB vor 25 Jahren ihr Bündnis gleich dann wieder auflösen, wenn es keine Arbeitslosen mehr gibt. Entbehrlich geworden ist die AIB heute weniger denn je. Damals erfolgte die Gründung in Backnang nicht zufällig: Durch den Wegfall von Arbeitsplätzen in den Bereichen Textil, Leder, Baumaschinen und Elektrotechnik gerieten immer mehr Menschen in Backnang in existenzielle Not. Eine Arbeitslosen-Selbsthilfegruppe entstand, aus der sich 1984 der Verein schließlich gründete. Unterstützt wurde die Gründung durch den damaligen Geschäftsführer des Evangelischen Kreisbildungswerkes, Gerhard Friedrich Bruns, der die Selbsthilfegruppe zunächst über Seminare kennengelernt hatte. Als Förderin kam die Stadt Backnang mit Klaus Eckart Hiddeßen hinzu, das Arbeitsamt und die Gewerkschaften schoben mit an. So konnte das erste Domizil in der Gerberstraße bezogen sowie der erste geschäftsführende Sozialpädagoge Edgar Klotzbücher eingestellt werden. Heute führt nun Antje Buchinger-Kühn die Geschäfte der AIB mit sicherer Hand. Seit

1991 hat die AIB ihren Sitz auf dem ehemaligen Schlachthofgelände in der Schlachthofstraße. Zwei Jahre später wurde das AIB-Integrationszentrum, das damals landesweit erste Assessmentcenter Baden- Württembergs eröffnet und wiederum zwei Jahre später das AIB-Jobcenter, das Beratungszentrum der AIB. 1998 gründete die AIB gemeinsam mit dem Verein Kinder- und Jugendhilfe das Soziale Warenkaufhaus SOWAS. 2001 folgten in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt verschiedene Seminare wie Kurse für Wiedereinsteigerinnen, Ausbildungsmessen für Jugendliche oder der Internetführerschein. 2002 initiierte die AIB in Zusammenarbeit mit dem Backnanger Informations- und Telcommerce-Zentrum Existenzgründerseminare und war Impulsgeberin in der Entwicklung von Sprachkursen in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Auch auf EU-Ebene hat die AIB Projekte mit Modellcharakter entwickelt: Ihre Gender-Mainstreaming-Projekte wurden im jährlichen Ranking mit Platz Eins belegt und von zwei Fachinstituten als beispielhaft bezeichnet. Eine Entwicklung also von der Selbsthilfegruppe zur Arbeitsmarktdienstleisterin.

Die AIB hat sich 1984 auf einen entwicklungsreichen Weg begeben: Wie ereignisreich, lässt



Das erste Domizil der AIB in der Gerberstraße.



Der Vorstand der AIB im Jubiläumsjahr (v. l. n. r.): Dr. Volker Schwarze (stellv. Vorsitzender), Siglinde Lohrmann (Vorsitzende), Renate Schmetz (Schatzmeisterin) und Ruth Merz (Schriftführerin).

sich auch daran ablesen, dass von den damals bundesweit 19 Initiativen, die sich Anfang der 1980er-Jahre gegründet haben, nur noch zwei übrig sind, davon eine die AIB. Bis heute ist die Agentur für Arbeit bzw. die ARGE eine der wichtigsten Kooperationspartnerinnen der AIB geblieben, weswegen die dortigen großen Reformen wie Arbeitsamt 2000 und das Jobaktiv-Gesetz sowie zuletzt die Hartzgesetze I bis IV sehr starke Veränderungen mit sich gebracht haben. In einem solch wechselvollen Arbeitsfeld konnte und kann die AIB nur als engagierter und innovativer sozialer Träger bestehen. Umso wichtiger ist der Rückhalt der Stadt Backnang, die sich seit Jahr und Tag mit einem Personalkostenzuschuss an den Kosten beteiligt. Vor allem über den starken Zuspruch aus der Bevöl-

kerung freut sich die AIB: Die Hilfen um Haus und Hof bleiben in starker Nachfrage. Die Sachspenden aus Gebrauchtwaren werden dem Wiederverkauf zugeführt und tragen dazu bei, eigene Erlöse für den gemeinnützigen Verein zu erzielen. Vorderstes Ziel der AIB ist es, einen Beitrag dazu zu leisten, dass Menschen ohne Arbeit nicht einfach eine undefinierbare Masse darstellen, sondern dass der einzelne Mensch mit seinem Schicksal sichtbar wird und tatkräftige menschliche Unterstützung findet. Die Anerkennung dessen, was soziale Beschäftigung und Integration leisten, ist nicht zuletzt Voraussetzung für gelingenden sozialen Frieden. Zu diesem sozialen Frieden in Backnang einen Beitrag zu leisten, bleibt wichtigste Aufgabe der Arbeits-Initiative Backnang e.V.